PR-Paris 2018: ProCeed Design Story-d Safenwil, 2.10.2018

**Das Designkonzept des Kia ProCeed**

«Der neue ProCeed ist eine kühne und schwungvolle Neuinterpretation der Ceed-Schräghecklimousine. Wie alle Kia-Modelle strahlt er jugendliche Dynamik und hohe Emotionalität aus. Darüber hinaus kombiniert der ProCeed einen schnittigen Look mit einer neuen – praktischeren – fünftürigen Karosserie. Damit kann er sich in Europas unglaublich hart umkämpftem Mittelklasse-Segment abheben und wird so für Familien attraktiver», erklärt Gregory Guillaume, Chef-Designer von Kia Motors Europe im europäischen Designzentrum.

Seit der pro\_cee’d, wie er damals noch hiess, vor gut zehn Jahren weltweit eingeführt wurde, gilt er als emotionales Vorzeigemodell der cee’d-Kompaktwagenfamilie. «Damals haben wir hart für ein Flaggschiffmodell gekämpft, das die Leidenschaft, Liebe und schiere Begeisterung, die wir für die Fahrzeuge bei Kia empfinden, verkörpert. Wir sind schliesslich vor allem Autofans und erst in zweiter Linie Designer», betont Gregory Guillaume.

«Auch wenn sich der 2012 eingeführte Nachfolger noch stark an der Abstammungslinie orientierte, wussten wir, dass die traditionellen Dreitürer den wachsenden Ansprüchen unserer europäischen Kundschaft nicht länger genügen würden», fügt er noch hinzu.

Unter der Leitung von Peter Schreyer, Präsident und Chief Design Officer bei Kia, erforschten Gregory Guillaume und sein Team im europäischen Designzentrum in Frankfurt, wie sich der pro\_cee’d neu erfinden könnte, ohne an Vitalität und Dynamik einzubüssen.

Die im September 2017 an der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt vorgestellte Proceed-Konzeptstudie begeisterte die Messebesucher. Sie gab deutliche Hinweise darauf, welche Richtung Gregory Guillaume und sein Team beim Design einschlagen würden. Für das auffällige Konzept wurde das beliebte fünftürige Format aufgegriffen und überarbeitet. Neben der neuen Optik liess die Studie auch reichlich alltagstaugliche Flexibilität erkennen.

Wenig überraschend orientiert sich der neue – exklusiv für den europäischen Markt konzipierte, entwickelte und hergestellte – ProCeed eng an dem mit der Konzeptstudie eingeführten Entwurf. Vor allem die muskulären Proportionen und die beeindruckende Spur tragen zur sportlichen Optik bei. Während Architektur und Design vom vielfach gepriesenen fünftürigen Schwestermodell übernommen wurden, ist der ProCeed von der A-Säule bis zum Heck einzigartig.

In Anlehnung an die 2017 in Frankfurt gezeigte Konzeptstudie zieht sich die niedrige Dachlinie des ProCeed eng über die Fahrerkabine, um dann dramatisch zur Heckklappe abzufallen. Betont wird der Look durch die integrierten Dachspoiler. Die Fenster selbst, die in schwarze B- und C-Säulen eingefasst sind, werden durch einen kühnen Rahmen mit Chromakzenten in Szene gesetzt. Ebenfalls ins Auge fallen die im spitzen Winkel angesetzten «Haifischflossen» aus Chrom am Fusse der C-Säulen.

Die dominant herausgearbeiteten Schultern werden durch den verlängerten Hecküberhang, komplett mit durchgehendem LED-Lichtband zwischen den Rückleuchten, betont. Auch dieses Designelement wurde von der 2017 vorgestellten Konzeptstudie übernommen.

Trotz der geschmeidigen Proportionen, durch die der ProCeed niedriger und länger ist als die Ceed Schräghecklimousine und der Ceed Sportswagon, kombiniert der neue ProCeed ein familienfreundliches Packaging mit aufregendem Look. So überzeugt er nicht nur durch Optik, sondern auch durch seine Alltagstauglichkeit. Als Flaggschiff des koreanischen Autobauers wird der ProCeed ausschliesslich als leistungsstarke GT-Variante oder als «GT Line»-Modell angeboten.

Der ProCeed könnte dazu führen, dass die leistungsorientierten Schrägheckmodelle eine neue Designrichtung erfahren. Durch die vielen bekannten Designmotive – knackige Flanken, auffälliger Tigernasengrill, gewölbte Windschutzscheibe und verglastes Dach über die gesamte Fahrzeuglänge – ist das Modell sofort als moderner, frischer Kia erkennbar. Auch der smart konfigurierte und grosszügig gestaltete Innenraum des ProCeed ist von der fünftürigen Limousine her bekannt.

«Der neue ProCeed ist ein Modell, das mir sehr am Herzen liegt, da die erste Generation des pro\_cee’d das erste Kia-Modell war, dessen Entwicklung ich bei Kia von Anfang an begleiten durfte», setzt Gregory Guillaume fort. «Unser Teams aus Designern, die die Liebe zu Autos vereint, haben die emotionale Abstammung zum ursprünglichen pro\_cee’d ergründet und den gleichen ungebremsten Enthusiasmus in den neuen ProCeed fliessen lassen.»

«Wohlgemerkt: Auch wenn sich das fünftürige Format geändert hat, ist der Name ‹ProCeed› geblieben. Denn ProCeed ist viel mehr als ein Name, den wir zuvor unserem cee’d-Dreitürer gegeben hatten», erklärt Guillaume. «ProCeed ist eine Hommage an das Modell, das als Highlight der aktuellen Ceed-Modellreihe ganz unverkennbar auch ihr emotionalstes Fahrzeug ist. Kurz gesagt: Der ProCeed ist der Kia, der Herzen höher schlagen lässt.»